

	<p>Objekt: Weidegrund am Wasser. Motiv von Pang bei Rosenheim</p> <p>Museum: Nationalgalerie Invalidenstraße 50-51 10557 Berlin 030 / 39783411 hbf@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Alte Nationalgalerie</p> <p>Inventarnummer: A III 812</p>
--	---

Beschreibung

Adolf Heinrich Lier schloß sich auf seiner zweiten Parisreise im Jahr 1864 Jules Dupré an, der ihn unter anderem mit den Arbeiten von Charles-François Daubigny bekannt machte. Die malerische Anschauung der Schule von Barbizon, ihre Betonung der Valeurs, die Motivwahl der ›paysage intime‹, die vor der Natur mit besonderer Berücksichtigung der Licht- und Wetterphänomene studiert wurde, prägten seitdem Liers künstlerisches Schaffen. Zurück in Deutschland fand er seine Motive in der näheren Umgebung von München, bei Rosenheim, Etzenhausen oder Seefeld am Ammersee. Die Sammlung der Nationalgalerie zählt, abgesehen von den Kriegsverlusten, vier Landschaftsbilder, die im Anschluß an die Pariser Zeit entstanden sind: »Weidegrund am Wasser« (Inv.-Nr. A III 812), »Gehöft am Bach in Etzenhausen« (Inv.-Nr. A III 516), »Morgenstimmung bei Seefeld« (Inv.-Nr. A III 813) und »Fluß und Ebene am Abend« (Inv.-Nr. A III 782). Sie wurden zum größten Teil aus dem Nachlaß des Künstlers erworben und zeugen von Liers großem koloristischen Talent, seinem Interesse an der Wirkung des Lichts auf die Farbe der Bäume, Wiesen und Flüsse. Der große Raum, der dem Himmel in diesen Bildern zukommt, ist dem in Frankreich geschärften Interesse an atmosphärischen Werten geschuldet. Auch sind hier stets beeindruckende Wolken- und Lichtphänomene erfaßt. Mit der nicht länger idealisierenden, vielmehr realistisch orientierten Landschaftsauffassung etablierte sich Lier in München neben Eduard Schleich (dem Älteren) als einer der wichtigsten Vertreter einer neuen Landschaftsmalerei und beeinflusste durch die 1868 eröffnete Meisterschule viele jüngere Kollegen, unter anderem Gustav Schönleber, Hermann Baisch und Joseph Wenglein. | Regina Freyberger

Grunddaten

Material/Technik:

Öl auf Leinwand

Maße:

Höhe x Breite: 43 x 65 cm; Rahmenmaß: 64 x 68 x 4 cm

Ereignisse

Gemalt	wann	1868
	wer	Adolf Heinrich Lier (1826-1882)
	wo	